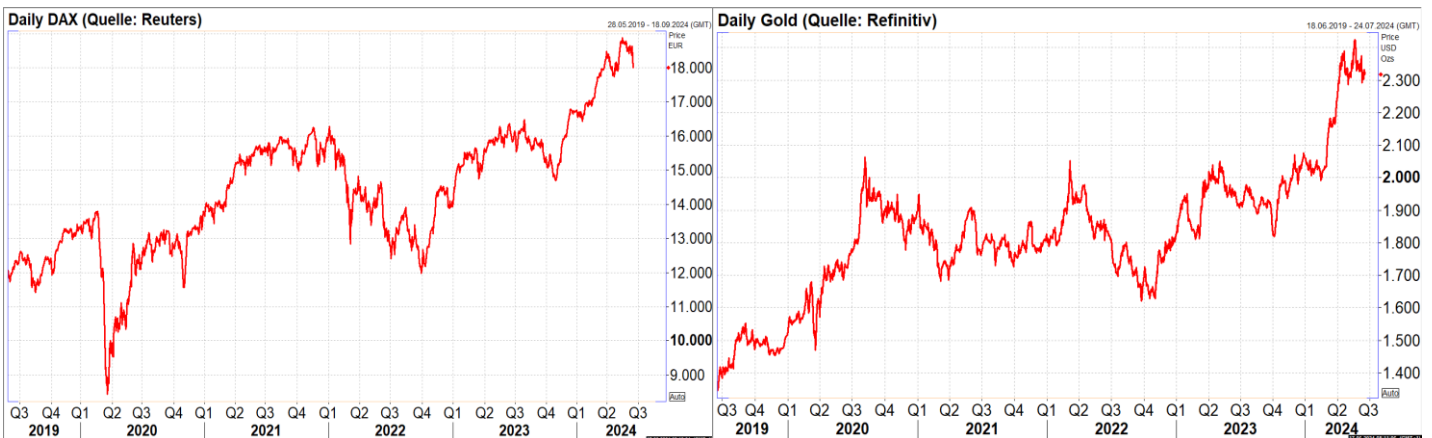


**Marktüberblick am 17.06.2024**

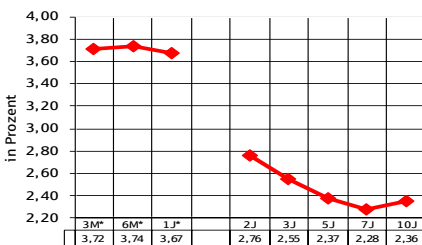
Stand: 9:00 Uhr

| Aktienindizes              | Stand     | Veränderung ggü. |              | Zinsen             | Stand  | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/Devisen | Stand     |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|--------|---------------------|---------------------------|-----------|
|                            |           | Vortag           | Jahresanfang |                    |        |                     |                           |           |
| Dax *                      | 18.002,02 | -1,44 %          | +7,46 %      | Rendite 10J D *    | 2,36 % | -14 Bp              | Dax-Future *              | 18.032,00 |
| MDax *                     | 25.719,43 | -1,36 %          | -5,22 %      | Rendite 10J USA *  | 4,21 % | -3 Bp               | S&P 500-Future            | 5436,75   |
| SDax *                     | 14.367,06 | -1,75 %          | +2,91 %      | Rendite 10J UK *   | 4,05 % | -7 Bp               | Nasdaq 100-Future         | 19700,00  |
| TecDax*                    | 3.353,26  | -1,39 %          | +0,47 %      | Rendite 10J CH *   | 0,72 % | -7 Bp               | Bund-Future               | 132,70    |
| EuroStoxx 50 *             | 4.839,14  | -1,95 %          | +7,02 %      | Rendite 10J Jap. * | 0,93 % | -3 Bp               | VDax *                    | 17,66     |
| Stoxx Europe 50 *          | 4.475,22  | -0,69 %          | +9,33 %      | Umlaufrendite *    | 2,44 % | -17 Bp              | Gold (\$/oz)              | 2318,18   |
| EuroStoxx *                | 499,03    | -1,88 %          | +5,24 %      | RexP *             | 445,14 | +0,91 %             | Brent-Öl (\$/Barrel)      | 82,22     |
| Dow Jones Ind. *           | 38.589,16 | -0,15 %          | +2,39 %      | 3-M-Euribor *      | 3,72 % | -0 Bp               | Euro/US\$                 | 1,0688    |
| S&P 500 *                  | 5.431,60  | -0,04 %          | +13,87 %     | 12-M-Euribor *     | 3,67 % | -1 Bp               | Euro/Pfund                | 0,8437    |
| Nasdaq Composite *         | 17.688,88 | +0,12 %          | +17,84 %     | Swap 2J *          | 3,19 % | -5 Bp               | Euro/CHF                  | 0,9521    |
| Topix                      | 2.700,01  | -1,70 %          | +16,07 %     | Swap 5J *          | 2,80 % | -6 Bp               | Euro/Yen                  | 168,16    |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 563,54    | -0,14 %          | +6,55 %      | Swap 10J *         | 2,71 % | -7 Bp               | Put-Call-Ratio Dax*       | 1,52      |
| MSCI-World *               | 2.751,35  | -0,23 %          | +11,74 %     | Swap 30J *         | 2,38 % | -12 Bp              |                           | * Vortag  |

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 17. Jun (Reuters) - Am Montag wird der Dax der Kursentwicklung an den Terminmärkten zufolge mit Gewinnen starten. Am Freitag hatte der deutsche Leitindex 1,4 Prozent verloren und nur zwei Punkte über der Marke von 18.000 Punkten geschlossen. Anleger fürchteten, dass Frankreich im Zuge der von Präsident Emmanuel Macron ausgerufenen Neuwahlen in eine Finanzkrise schlittern könnte. Im Rampenlicht am Montag stehen die Konjunkturdaten aus China. Die Immobilieninvestitionen in der Volksrepublik sind trotz der Bemühungen zur Stützung des angeschlagenen Sektors weiter rückläufig. Auch die chinesische Industrieproduktion schwächte sich im Mai ab und verfehlte die Erwartungen von Analysten. Zudem stehen unter anderem Daten zur Lohnentwicklung der Euro-Zone im ersten Quartal im Terminkalender.

Gebremst von Inflationssorgen haben die US-Börsen zum Wochenschluss eine Verschnaufpause eingelegt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss am Freitag 0,1 Prozent tiefer auf 38.589 Punkten. Der technologielastrige Nasdaq rückte dagegen um 0,1 Prozent auf 17.688 Zähler vor. Der breit gefasste S&P 500 ging kaum verändert bei 5.431 Stellen aus dem Handel. Anleger machten zumeist lieber Kasse, was Händler unter anderem mit den ungewissen Zinssaussichten erklärten. Trotz jüngster Entspannungssignale von der Preisfront peilt die US-Notenbank Fed nur noch eine Zinssenkung im laufenden Jahr an. Im März hatte sie noch drei Senkungen ins Auge gefasst. Die Verbraucherstimmung trübte sich indes überraschend stark ein. Der Index der University of Michigan fiel im Juni auf 65,6 und lag damit deutlich unter den Erwartungen. Am Devisenmarkt profitierte die US-Währung von einem höheren Sicherheitsbedürfnis der Investoren - der Dollar-Index rückte um 0,3 Prozent auf 105,55 Punkte vor. Anleger in Europa fürchteten, dass Frankreich bei den einberufenen Neuwahlen politisch nach rechts rücken könnte und eine Finanzkrise drohen könnte. Aktien von Adobe gewannen mehr als 14 Prozent, nachdem der Photoshop-Hersteller seine Umsatzprognose für das Jahr wegen gestiegener Nachfrage nach seiner auf KI basierenden Software angehoben hatte.

Durchwachsene Konjunkturdaten aus China drücken die asiatischen Aktienmärkte am Montag ins Minus. In Tokio verlor der 225 Werte umfassende Nikkei-Index 1,8 Prozent auf 38.102 Punkte, der breiter gefasste Topix gab um 1,7 Prozent auf 2.700 Punkte nach. Die Börse in Shanghai verlor 0,6 Prozent auf 3.013 Punkte. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen notierte 0,2 Prozent tiefer bei 3.533 Punkten.

**Wirtschaftsdaten heute**

CHN: Einzelhandelsumsatz (Mai), Industrieproduktion (Mai)  
 EWU: Arbeitskostenindex (Q1)  
 USA: Empire State Produktionsindikator (Jun)

**Unternehmensdaten heute**

ING, Qiagen (Capital Markets Day)

**Weitere wichtige Termine heute**

Treffen der EU-Umweltminister, Luxemburg

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.